

Wo die Tex Ton-Produkte hergestellt werden

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **19 (1948)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-809472>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

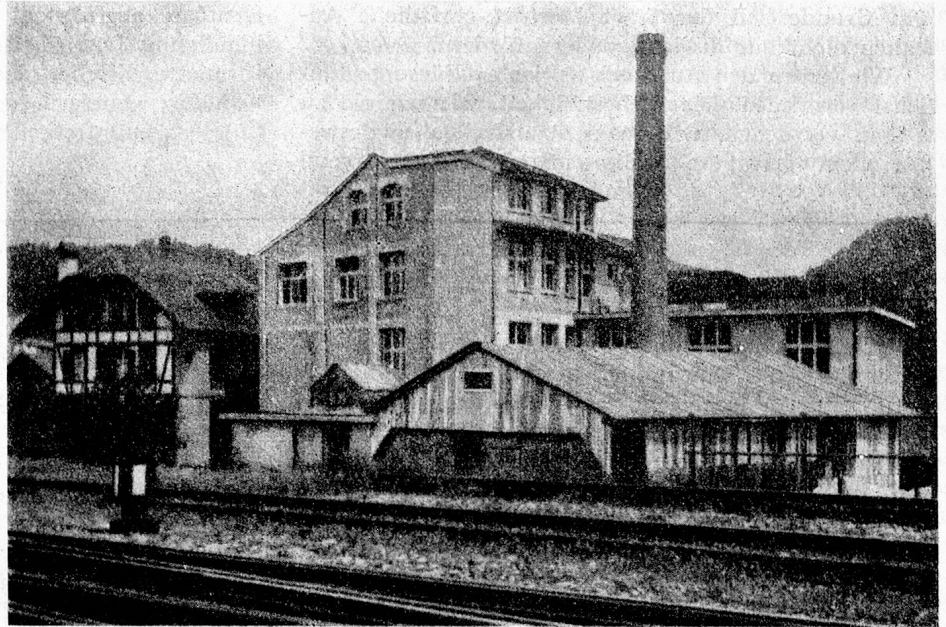
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wo die Tex Ton-Produkte hergestellt werden

Wer schon per Bahn von Bern nach Thun gefahren ist, hat sicher die Fabrik der Haco-Gesellschaft A.-G. in Gümligen gesehen. Aus kleinen Anfängen hat sich dort ein Unternehmen entwickelt, das in der Versorgung unseres Landes mit guten und preiswerten Suppen- und Bouillon-Produkten eine beachtliche Rolle spielt. In dieser Fabrik werden auch Nahrungsmittel (Hacosan) und coffeinfreier Kaffee hergestellt.

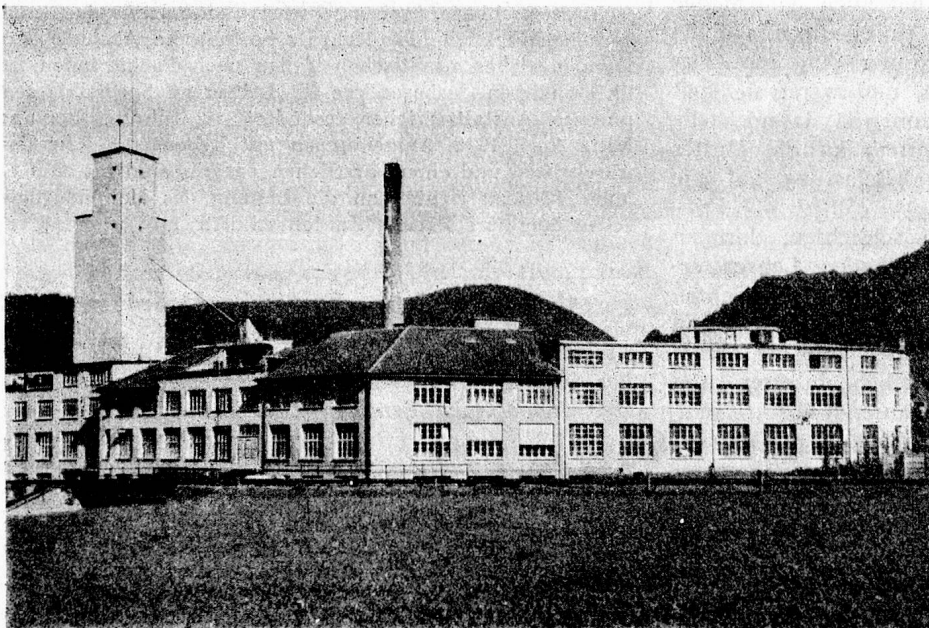
Der Betrieb in Gümligen beschäftigt heute rund 200 Arbeiter und Angestellte. Ein Teil der Produktion wird exportiert und in vielen europäischen und überseeischen Ländern sind die Artikel der Haco beliebt. Die Qualität des Schweizerproduktes wird auch in dieser Branche geschätzt und dient so indirekt dem ganzen Land. Die Firma, die rein



Fabrikationsstätte 1923

schweizerisch ist, macht sich eine Ehre daraus, dass nur wirklich gute Lebensmittel in Verkauf kommen. Auf dieser Grundlage war es ihr auch möglich, das Vertrauen der Kundschaft zu gewinnen und die Produktionsanlagen dem vergrößerten Bedarf anzupassen (siehe Bilder).

Fabrikationsstätte 1947



Auch die Schweizer Spende und das Rote Kreuz haben grosse Mengen Suppen und Nahrungsmittel dieser Fabrik in allen Ländern verteilt, und wie wir hören, zur besten Zufriedenheit der Schenker und der Beschenkten.

Wichtig ist das Unternehmen auch für unsere Landwirtschaft, der sie jährlich beträchtliche Mengen Milch und Frischgemüse abnimmt zur Verarbeitung in den verschiedenen Nahrungsmitteln und Suppenprodukten.